

FAQ für Aktionäre zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Atlantic BidCo GmbH

14. Juni 2022

Hinweis: In diesem FAQ werden Informationen zu ausgewählten Fragen bereitgestellt. Rechtsverbindlich sind nur die Originaldokumente wie die Angebotsunterlage der Bietergesellschaft (die hier abgerufen werden kann: www.atlantic-offer.com) oder die begründete Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank (die hier abgerufen werden kann: <https://www.aareal-bank.com/investorenportal/aktieninvestoren/investorenvereinbarung-und-uebernahmeangebot>).

1. Warum unterstützen Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank die mögliche Übernahme durch die Atlantic BidCo GmbH?

Die Bietergesellschaft steht hinter unserer Strategie „Aareal Next Level“. Die Investoren sehen, wie wir selbst, Potenzial, das Wachstum in allen drei Segmenten der Aareal Bank Gruppe weiter zu forcieren. Dabei wollen sie uns nach Kräften unterstützen – auch in dem derzeit sehr anspruchsvollen, von großer Unsicherheit geprägten Umfeld.

Wie das konkret geschehen soll, ist in einer Investorenvereinbarung zwischen der Aareal Bank und der Bieterin vertraglich festgelegt. Auf dieser Basis liegt das Angebot nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat aus strategischer Sicht im besten Interesse der Gesellschaft und ihrer Stakeholder.

Daneben halten Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank die Höhe des Angebotspreises von 33,00 € in bar je Aareal-Bank-Aktie für fair und angemessen im Sinne von § 31 Abs. 1 WpÜG. Bei der Prüfung der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises wurde der Vorstand von Perella Weinberg Partners beraten, der Aufsichtsrat von der Deutschen Bank. Von beiden Häusern liegt jeweils eine Fairness Opinion vor, die die Angemessenheit bestätigt.

Die Angebotsunterlage der Bieterin, die alle wesentlichen Informationen zu den strategischen Zielen der angestrebten Übernahme, zum Angebotspreis und zu den Angebotsbedingungen enthält, kann unter www.atlantic-offer.com abgerufen werden.

Weitere Informationen sind in der gemeinsamen begründeten Stellungnahme zu finden, die Vorstand und der Aufsichtsrat am 6. Mai 2022 veröffentlicht haben. Das Dokument kann unter www.aareal-bank.com/investorenportal/aktieninvestoren/investorenvereinbarung-und-uebernahmeangebot in deutscher Sprache und als unverbindliche englische Übersetzung abgerufen werden.

2. Warum unterstützt die Aareal Bank den Preis von 33,00 € in bar je Aktie?

Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank AG haben die von der Bieterin veröffentlichte Angebotsunterlage sorgfältig geprüft und halten die Höhe des Angebotspreises für fair und angemessen. Bei der Prüfung der finanziellen Angemessenheit wurden die beiden Gremien von Perella Weinberg und Deutsche Bank beraten, die jeweils eine sogenannte Fairness Opinion erstellt haben, in der sie die Angemessenheit bestätigen.

Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank empfehlen den Aktionärinnen und Aktionären, das Angebot der Bietergesellschaft anzunehmen. Gerade vor dem Hintergrund eines herausfordernden makroökonomischen Umfelds stellt es eine faire und angemessene Offerte dar: Wie die Bieterin mitgeteilt hat, entspricht der Angebotspreis von 33,00 € je Aktie einer Prämie von 40 Prozent auf den letzten unbeeinflussten Schlusskurs am 06. Oktober 2021 und einer Prämie von 54 Prozent auf den gewichteten Durchschnittskurs der Aareal-Bank-Aktie in den letzten drei Monaten bis zum 06. Oktober 2021. Das Angebot entspricht zudem einer Prämie von 6 Prozent gegenüber dem letzten Angebotspreis, der am 26. Januar 2022 bekanntgegeben wurde. Unabhängig davon müssen alle Aktionärinnen und Aktionäre der Aareal Bank AG unter Berücksichtigung der Gesamtumstände sowie

ihrer persönlichen Situation und Einschätzung bezüglich der möglichen künftigen Entwicklung in jedem Einzelfall selbst entscheiden, ob sie das Angebot annehmen oder nicht.

3. Wie passt die Unterstützung des Übernahmeangebots zur bisher kommunizierten Strategie der Aareal Bank Gruppe?

Unsere Strategie „Aareal Next Level“, die auf Wachstum in allen drei Segmenten zielt, wird weiter konsequent umgesetzt. Die Aareal Bank Gruppe soll zudem in der bestehenden Zusammensetzung fortgeführt und weiterentwickelt werden. Dabei wird uns die Bieterin unterstützen. Wir werden im Falle einer erfolgreichen Übernahme in der Lage sein, noch stärker zu wachsen, als das aus eigener Kraft möglich wäre. Ermöglicht wird dies insbesondere durch die Zusammenführung der umfangreichen gemeinsamen Erfahrungen in den Sektoren Financial Services, Software und Zahlungsverkehr sowie durch die Thesaurierung von Gewinnen in den kommenden Jahren.

4. Was passiert mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aareal Bank nach der möglichen Übernahme durch die Private-Equity-Investoren?

Die angekündigte Transaktion hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareal Bank und ihrer Tochtergesellschaften. Alle einschlägigen arbeitsrechtlichen Vereinbarungen bleiben unverändert gültig.

Perspektivisch könnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber von der Transaktion profitieren. Sie ist eindeutig auf Wachstum ausgerichtet. Das auf der Basis des Business-Plans in allen Segmenten angestrebte Wachstum wird auch den Personalbestand in den entsprechenden Bereichen erhöhen.

5. Was bedeutet das Angebot für die Kunden der Aareal Bank?

Die Aareal Bank Gruppe bleibt in allen drei Segmenten der zuverlässige Partner ihrer Kunden. Die angestrebte Zusammenarbeit mit den Investoren wird aufgrund von deren Sektorexpertise und Marktzugängen dazu beitragen, dass die Aareal Bank Gruppe ihr Angebot für ihre Kunden weiter ausbauen und ihre Innovationskraft weiter steigern kann.

6. Bis wann können Aktionärinnen und Aktionäre ihre Aktien im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen weiteren Annahmefrist andienen?

Die Frist für die Annahme des Angebots endete am 24. Mai 2022, 24:00 Uhr (MESZ). Bis dahin konnten Aktionäre ihre Aktien im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots der Atlantic Bidco andienen.

Nachdem die von der Bieterin festgesetzte Mindestannahmeschwelle von 60 Prozent nach Ablauf der ersten Annahmefrist mit knapp 75 Prozent überschritten wurde, schloß sich eine gesetzlich vorgesehene weitere Annahmefrist an. Sie endete am 13. Juni 2022, 24:00 Uhr (MESZ). Die Details des Angebots können der Angebotsunterlage der Bieterin entnommen werden, die auf der folgenden Internetseite zu finden ist: www.atlantic-offer.com.

7. Was passiert, wenn Aktionärinnen und Aktionäre ihre Aktien nicht angedient haben ?

Dann bleiben sie Aktionärin bzw. Aktionär der Aareal Bank.

Die Bieterin weist für diesen Fall auf ihrer Internetseite auf die folgenden Punkte hin:

Die erfolgreiche Durchführung des Übernahmeangebots wird zu einer Verringerung des Streubesitzes der Aareal-Aktien führen. Die Zahl der Aktien im Streubesitz könnte sich derart verringern, dass ein ordnungsgemäßer Börsenhandel in Aareal-Aktien nicht mehr gewährleistet wäre oder sogar überhaupt kein Börsenhandel mehr stattfinden würde.

Dies könnte dazu führen, dass Verkaufsaufträge nicht oder nicht rechtzeitig ausgeführt werden können. Ferner könnte eine geringe Liquidität der Aareal-Aktien zu größeren Kursschwankungen der Aareal-Aktien als in der Vergangenheit führen.

Die Bieterin könnte nach Vollzug des Angebots über die Stimmrechtsmehrheit in der Hauptversammlung verfügen und könnte abhängig von der Annahmeerquote über die erforderliche Stimmenmehrheit verfügen, um alle wichtigen gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen und sonstigen Maßnahmen in der Hauptversammlung der Aareal Bank AG durchsetzen zu können.

Weitere Informationen zu den möglichen Folgen einer Nichtannahme des Angebots durch Aktionärinnen und Aktionäre sind in Abschnitt 14 der Angebotsunterlage zu finden: www.atlantic-offer.com.

8. Warum wurde die Dividende gestrichen?

Der Barangebotspreis der Bietergesellschaft von 33,00 € je Aktie enthält die von der Aareal Bank angekündigte Dividende von 1,60 € je Aktie.

Nach einem erfolgreichen Angebot soll das Wachstum in allen Teilen der Aareal Bank Gruppe weiter forciert werden. Ermöglicht werden soll das beschleunigte Wachstum auch durch die Thesaurierung von Gewinnen in den kommenden Jahren. Dadurch würden auf Basis des von der Bieterin unterstützten Business-Plans durch Gewinnthesaurierung zusätzliche Eigenmittel in erheblichem Umfang für attraktive Wachstumsmöglichkeiten in allen drei Segmenten generiert und wird für das beabsichtigte Wachstum zur Verfügung stehen.

9. Sind mit der Annahme des Angebots Kosten verbunden?

In ihrem FAQ für Aktionäre gibt die Bieterin dazu den folgenden Hinweis:

„Die Annahme des Angebots wird für die Aareal-Aktionäre, die ihre Aareal-Aktien in einem Wertpapierdepot bei einer Depotführenden Bank in der Bundesrepublik Deutschland halten, grundsätzlich frei von Kosten und Aufwendungen der Depotführenden Banken sein (bis auf die Kosten für die Übermittlung der Annahmeerklärung an die jeweilige Depotführende Bank). Zu diesem Zweck gewährt die Bieterin den Depotführenden Banken eine Ausgleichszahlung, die diesen gesondert mitgeteilt wurde und eine marktübliche Provision für Depotführende Banken umfasst. Nur zur Sicherheit weist die Bieterin allerdings darauf hin, dass sie den Depotführenden Banken nicht vorschreiben kann, welche Kosten und Aufwendungen sie für die Annahme des Angebots berechnen.“

Etwaige zusätzliche Kosten und Aufwendungen, die von Depotführenden Banken oder ausländischen Wertpapierdienstleistungsunternehmen erhoben werden, sowie gegebenenfalls außerhalb der Bundesrepublik Deutschland anfallende Aufwendungen sind jedoch von den betreffenden Aareal-Aktionären selbst zu tragen. Aus der Annahme des Angebots gegebenenfalls resultierende ausländische Börsengebühren, Umsatz- oder Wechselsteuern sind vom betreffenden Aareal-Aktionär ebenfalls selbst zu tragen.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Bieterin: www.atlantic-offer.com.

10. Was passiert mit meinen Aktien, wenn ich das Angebot angenommen habe? Sind sie dann gesperrt oder kann ich sie trotzdem noch handeln?

In der Angebotsunterlage unter Ziffer 11.8 gibt die Bieterin dazu den folgenden Hinweis:

„Die Zum Verkauf eingereichten Aareal-Aktien können nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage unter der ISIN DE000A30U9F9 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt werden. Der Handel beginnt voraussichtlich am dritten Börsenhandelstag nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage. Der Handel mit den Zum Verkauf eingereichten Aareal-Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) wird voraussichtlich nicht mehr fortgeführt (i) mit Ablauf des letzten Tages der Weiteren Annahmefrist, wenn alle Angebotsbedingungen gemäß Abschnitt 10.1 dieser Angebotsunterlage eingetreten sind oder auf sie vorab wirksam verzichtet wurde, oder (ii) am Ende des dritten, der Abwicklung oder Rückabwicklung dieses Angebots unmittelbar vorausgehenden Börsenhandelstages. Die Bieterin wird den Tag, an dem der Handel eingestellt wird, unverzüglich über ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem im Sinne von § 10 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 WpÜG oder im Bundesanzeiger veröffentlichen.

Die Erwerber von unter der ISIN DE000A30U9F9 gehandelten Aareal-Aktien übernehmen hinsichtlich dieser Aktien alle Rechte und Pflichten aus den durch die Annahme des Übernahmeangebots geschlossenen Verträgen. Die Bieterin weist daraufhin, dass Handelsvolumen und Liquidität der Zum Verkauf eingereichten Aareal-Aktien von der jeweiligen Annahmquote abhängen und deshalb überhaupt nicht vorhanden oder gering sein und starken Schwankungen unterliegen können. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass mangels Nachfrage der börsliche Verkauf von Zum Verkauf eingereichten Aareal-Aktien nicht möglich sein wird.

Aareal-Aktien, die nicht zum Verkauf eingereicht werden, werden weiterhin unter der ISIN DE0005408116 gehandelt.“